



I·VW Management-Information

St. Galler Trendmonitor für Risiko- und Finanzmärkte

Asset-Liability-Management

Geldpolitik: Lost in Translation 2.0

Leben: Einfluss von Zinsentwicklung und SST

Alternatives to Traditional Fixed Income Assets

Die Durationslücke als Risikokennzahl

A Performance Measure for Life Insurers

IFRS 17 and IFRS 9: Bridging the Gap

Aktuell: Long-Term Care und Insurtechs

Call for Papers

Das Ziel des St. Galler Trendmonitors besteht in der zeitgerechten Erkennung und Aufbereitung relevanter Informationen im Sinne eines Frühwarnsystems sowie in der Erschliessung neuer Wege des Innovations- und Wissensmanagements für Finanzdienstleistungsunternehmen. Der Trendmonitor fördert den Wissenstransfer aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung auf dem Gebiet Financial Services. Neue Trends, Ergebnisse von Seminaren und Tagungen sowie neueste Forschungsergebnisse bilden den Inhalt des St. Galler Trendmonitors für Risiko- und Finanzmärkte.

Wenn Sie einen Beitrag in unserem Trendmonitor veröffentlichen möchten, bitten wir Sie, den Artikel zur Beurteilung in elektronischer oder schriftlicher Form an unsere Redaktion, z. Hd. von Herrn Florian Klein, zu schicken. Zur Veröffentlichung eingereichte Manuskripte werden durch je einen Wissenschaftler und einen Praktiker begutachtet.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen.
I-VW-HSG

Florian Klein
Institut für Versicherungswirtschaft
der Universität St. Gallen
Tannenstrasse 19
9000 St. Gallen / Schweiz
Telefon +41 71 224 36 57
E-Mail: florian.klein@unisg.ch

Hinweis

Der St. Galler Trendmonitor und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Das I-VW-HSG haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte. Im Fall der Annahme erwirbt das I-VW-HSG das ausschliessliche Verlagsrecht sowie die ausschliessliche Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank oder zu jeglicher Vervielfältigung.

Die Inhalte des Trendmonitors werden vom I-VW-HSG sorgfältig recherchiert. Das I-VW-HSG übernimmt trotz aller Sorgfalt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der hier veröffentlichten Informationen und lehnt ausdrücklich jegliche Haftung für Fehler oder Auslassungen ab. Irrtum über Inhalt, wesentliche Produktbeschreibungen und Berechnungen bleibt vorbehalten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die im St. Galler Trendmonitor gemachten Angaben dienen lediglich der Unterrichtung.

Editorial Board

Walter Ackermann
I-VW-HSG
Universität St. Gallen

Torsten Bechmann
AXA Winterthur

Bruno Ehrler
Assura

Bernard El Hage
Allianz Suisse

Martin Eling
I-VW-HSG
Universität St. Gallen

Mukadder Erdönmez
XL Insurance Switzerland

Roger Faust
Allianz Suisse

Martin Huser
Helvetia Versicherungen

Martin Jara
Allianz Suisse

Peter Maas
I-VW-HSG
Universität St. Gallen

Sandro C. Principe
Swisscom (Schweiz) AG

Przemysław Rymaszewski
Zurich Insurance Company

Hato Schmeiser
I-VW-HSG
Universität St. Gallen

Tina Störmer
Swiss Life



Liebe Leserinnen und Leser,

kaum eine andere Dienstleistung ist so langfristig ausgelegt und basiert so stark auf Vertrauen und Verlässlichkeit wie das Leistungsversprechen eines Versicherers. Namentlich in der Lebensversicherung ist der Glaube des Kunden an die langfristige finanzielle Solidität des Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Um diesem Glauben immerwährend gerecht zu werden, bedarf es für Versicherer der ununterbrochenen Aufrechterhaltung des Geldkreislaufes von der Prämieein- bis zur Leistungsauszahlung. Dazwischen gilt es Kundengelder zu investieren und das Spannungsfeld aus Renditeerwartung, Sicherheit und Fristigkeit der Verpflichtungen bestmöglich zu meistern.

Hierzu ist ein durchdachtes Asset-Liability-Management, das die beiden Facetten des Versicherungsgeschäfts – Kapitalanlage und Leistungserfüllung – zu einer Gesamtheit verknüpft, zweckdienlich. Angesichts trüber Aussichten auf dem Zinsmarkt ist das gesamtheitliche Management von Anlagen und Verpflichtungen jedoch zu einer harten Nuss geworden. Wenig Hoffnung gibt unser erster Fokusbeitrag, dass sich daran in naher Zukunft etwas ändern wird – zu verzwickelt scheint nach wie vor die fiskalische Lage in etlichen Ländern des Euro-Währungsraums zu sein. Ein weiterer Fokusbeitrag legt dar, wie sehr sich das extreme Zinsumfeld auf die Produktgestaltung in der Lebensversicherung auswirkt. Die niedrigen Zinsen im Zusammenspiel mit regulatorischen Anlagevorschriften erschweren das Festhalten an klassischen Garantieprodukten und zwingen Versicherer zu einem flexibleren Produktangebot. Bei der Renditesuche sind die Versicherer überdies dazu gezwungen, Alternativen zu den klassischen Anlagen auszuloten. Die Langfristigkeit der Verpflichtungen, die allen voran bei Lebensversicherern oftmals als Bürde gesehen wird, lässt sich hierbei als Vorteil nutzen. Werden Verpflichtungen nämlich erst in 20 oder 30 Jahren fällig, so kann dem dritten Fokusbeitrag zufolge auf der Anlageseite eine attraktive Illiquiditätsprämie erwirtschaftet werden – obschon sie zur gänzlichen Bewältigung der Zinsmiserie nicht ausreichen wird.

Für eine Beurteilung des Asset-Liability-Managements wird gerne auf die Durationslücke verwiesen. Eine unbedachte Anwendung dieses Konzepts ist jedoch, so der vierte Fokusbeitrag, nicht unproblematisch. Aufgrund variabler Beteiligungsreserven, die in der Lebensversicherung standardmässig anfallen und deren zeitliche Wertentwicklungen kaum vorhersehbar sind, lässt sich die Durationslücke, die ihre Ursprünge eigentlich in der Bewertung des Zinsrisikos festverzinslicher Wertpapiere hat, allenfalls als Orientierungsgrösse nutzen. Auch stossen im Versicherungsgeschäft bekannte Kennzahlen zur Messung des Anlageerfolgs an Grenzen, da sie ausser Acht lassen, dass Anlagestrategien bei Versicherern mitunter aus den bilanziellen Verpflichtungen hervorgehen. Hierzu wird eine Forschungsarbeit unseres Instituts vorgestellt, die einen alternativen Weg zur Messung des Anlageerfolgs vorschlägt. Abgerundet wird die Rubrik «Fokusthema» von einem Beitrag zur Einführung der beiden Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 17, deren zeitversetztes Inkrafttreten in den nächsten Jahren eine grosse Herausforderung sowohl für anwendende Versicherer wie auch für Bilanzleser darstellen wird.

Darüber hinaus beinhaltet diese Ausgabe den Auszug aus einer wissenschaftlichen Arbeit zu aktuariellen Rechnungsgrundlagen für Pflegeversicherungsprodukte sowie einen Beitrag über das aktuell vieldiskutierte Verhältnis zwischen Versicherern und Insurtechs. Zudem informieren wir Sie noch über die Inhalte zweier Veranstaltungen unseres Instituts.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre,

Lukas Reichel
Bereichsleiter «Trendmonitoring»

Fokusthema 1

Philipp Vorndran

Geldpolitik: Lost in Translation 2.0..... 3

Fokusthema 2

Roger Faust

Zinsentwicklung und SST: Bedeutung für die Lebensversicherung 6

Fokusthema 3

Felix Schlumpf

In a Low Yield Environment, What's the Alternative to Traditional
Fixed Income Assets? 10**Fokusthema 4**

Daroslav Lazic / Fred Wagner

Die «Durationslücke» als Risikokennzahl bei Lebensversicherern –
eine kritische Würdigung..... 12**Fokusthema 5**

Alexander Braun / Florian Schreiber

Measuring the Performance of Life Insurance Companies with
Publicly Available Data..... 16**Fokusthema 6**

Amit Bhana / Morgan Schaeffer

IFRS 17 and IFRS 9: Bridging the Gap..... 20

Aktuell 1

Michel Fuino / Joël Wagner

Long-Term Care Models and Dependence Probability Tables:
New Empirical Evidence from Switzerland 24**Aktuell 2**

Patrick Mäder / Jan Ellerbrock / Juliane Welz

Insurtech: The New Normal for the Insurance Industry? 29

Tagungsauswertung 1Future.Talk 2/2017: Digitale Geschäftsmodelle in der Krankenversicherung
Future.Talk vom 7. Juli 2017 bei Helsana in Zürich..... 33**Tagungsauswertung 2**Future.Talk 3/2017: Altersvorsorge 2020: Hat jemand an die Jungen gedacht?
Future.Talk vom 31. August 2017 an der Universität St. Gallen 36

Trendmonitore

2/2017 Neue Technologien

- Fokus 1 Chatbots richtig einsetzen (*Karim Attia / Weili Gao / Dominik Langer*)
- Fokus 2 Hinter erfolgreichen Robotics-Initiativen stehen veränderungsaffine und agile Mitarbeiter (*Milena Danielsen / Juliane Wélz*)
- Fokus 3 Evolution oder Revolution – Blockchain wird für die Versicherungsindustrie Vorteile schaffen (*Anup Nastik / Sacha Huber*)
- Fokus 4 Währung oder nicht? Eine Einordnung und Definition von Bitcoin (*Heiko Petry*)
- Fokus 5 The Role of Insurtech Start-ups in the Insurance Ecosystem: Disruptive Innovators or Cooperation Partners? (*Alexander Braun / Florian Schreiber*)
- Fokus 6 Den Menschen vermessen (*Alexander Balzer / Thorben Bochenek*)
- Aktuell Stösst der medizinische Fortschritt im Zeitalter der unbegrenzten Möglichkeiten an seine Grenzen? (*Thomas D. Szucs*)
- Tagung 1 Assekuranz 2027 – Zwischen Tradition und Transformation: Neuerfindung des Marktes mit Versicherung
- Tagung 2 Future.Talk 1 / 2017: The Current InsurTech Landscape: Models and Disruptive Potential

1/2017 Health and Care

- Fokus 1 Wachstum durch neue Wege in der Kundenbindung für Krankenversicherer (*Daniel Berger / Ulf Sängler / Jasmin Schneider*)
- Fokus 2 Ecosystem of the future: Strategies for health insurers in Switzerland (*Bernhard Schneider / Alexander Lacher*)
- Fokus 3 Krankenversicherer: Vom Kostenträger zum Gesundheitsmanager (*Anup Nastik / Thomas Trüb / Marc Widmer*)
- Fokus 4 Wie Interaktionsmöglichkeiten die Wahl des Krankenversicherers beeinflussen (*Niklas Barwitz*)
- Fokus 5 Wie die CSS Versicherung sich für Digitalisierung im Health-Care-Bereich engagiert (*Philomena Colatrella*)
- Fokus 6 Neue Massstäbe für die Alterspflege (*Jérôme Cosandey*)
- Tagung 1 Insurance industry CEE 2020 – winning strategies in the digital age
- Tagung 2 15. Jahrestagung für die Versicherungswirtschaft – Trends und Digitalisierung: Die Zukunft ist schon da

4/2016 Emerging Risks

- Fokus 1 Emerging Risk Management bei Swiss Re (*Sandra Pfeiffer / Rainer Egloff*)
- Fokus 2 Wie können Versicherer mit Nano-Risiken umgehen? (*Christoph Meili*)
- Fokus 3 Politische Risiken: Massgeschneiderte Versicherungslösungen im Überblick (*Alexander Skorna / Armin Gutmann*)
- Fokus 4 Cyber risk: An emerging risk for the insurance industry or a matter of organizing the risk transfer market? (*Jan Hendrik Wirfs*)
- Aktuell 1 Omnichannel insurance: are insurers losing touch in the digital age? (*Matthias Höhne / Markus Franke*)
- Aktuell 2 Chancen einer risikobasierten Steuerung für Krankenversicherer (*Roman Sonderegger / Andreas Schläpfer / Sebastian Suter*)
- Tagung 1 Versicherung im Widerspruch – Widersprüche der Versicherung
- Tagung 2 Future.Talk 5 / 2016: Denken Sie noch in Kanälen oder erreichen Sie Ihre Kunden schon?

3/2016 Spannungsfelder

- Fokus 1 Digitales Monitoring: Fluch oder Segen? (*Lukas Reichel / Hato Schmeiser*)
- Fokus 2 Engaging contradicting customer needs in a digital world: data based benefits vs. privacy (*Claudio Stadelmann / Bartholomäus Konat / David Pankoke*)
- Fokus 3 Genügt das Recht den Anforderungen der Digitalisierung im Versicherungsbe- reich? (*Alexander Beyer*)
- Fokus 4 Unternehmen an die Leine nehmen? Zur Spannung zwischen Selbstverpflichtung und Regulierung (*Markus Huppenbauer*)
- Fokus 5 Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch – Schadenregulierung im Spannungsfeld zwischen Service und Betrugsaufdeckung (*Detlef Speer*)
- Aktuell 1 Cybersecurity im Zeitalter der Digitalisierung (*Roger Halbheer / Uwe Kissmann*)
- Aktuell 2 Strategisches Prozessmanagement: Moderne Prozessstandards in digitalen Versicherungsgeschäftsmodellen (*Ralf Köhl / Daniel Roemer*)
- Aktuell 3 EY-Studie zeigt: Bis 2030 könnten 45 Prozent der Schweizer Versicherer aus dem Markt gedrängt werden (*Achim Bauer / Yamin Gröninger*)
- Tagung Future.Talk 3 und 4 / 2016: Run-off 2016: Status quo und Bedeutung von Run-off im Versicherungsmarkt

Partner im I-VW Trendmonitoring (Auszug)

Accenture AG
 Adcubum AG
 alabus ag
 Allianz Suisse
 AXA Winterthur
 Basler Versicherungen
 BearingPoint Switzerland
 Branchen Versicherung Schweiz
 CSS Versicherung AG
 DARAG
 Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge
 Ernst & Young AG
 Generali Versicherungen
 GrECo International AG
 Groupe Mutuel
 Guidewire Software GmbH
 Helsana Versicherungen AG
 Helvetia Versicherungen
 IBM Schweiz AG
 Kessler & Co AG
 KPMG AG
 msg systems ag
 Pax, Schweiz. Lebensversicherungs-Ges.
 PricewaterhouseCoopers AG
 ReMark International
 Sanitas Krankenversicherung
 SCOR Switzerland AG
 Suva
 SWICA Krankenversicherung AG
 Swiss Life AG
 Swiss Re
 Synpulse Schweiz AG
 The Boston Consulting Group
 ti&cm AG
 UBS Asset Management
 Vaudoise Assurances
 VZ VermögensZentrum
 Zurich Insurance Company



Institut für Versicherungswirtschaft

Universität St.Gallen

Impressum

39. Jahrgang 3 • 2017

Herausgeber:

Institut für Versicherungswirtschaft
der Universität St.Gallen
Tannenstrasse 19
9000 St.Gallen
Schweiz
E-Mail: ivwhsg@unisg.ch
www.ivw.unisg.ch

Redaktionsteam:

Lukas Reichel
Florian Klein
Andreina Zink
Telefon +41 71 224 36 55

Satz und Druck:

Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Gossau